



was
b'sonders
Rückblick
2021

Evangelisches Jugendwerk Bezirk Neuenbürg

Etwas Neues wagen

Auch dieses Jahr war geprägt und gekennzeichnet durch die Pandemie. Obwohl einiges wieder möglich wurde, kam vieles anders und musste spontan unter anderen Bedingungen umgesetzt werden oder sogar ausfallen.

Das hatte viel mit Veränderung zu tun. Da mussten alte und bewährte Wege verlassen werden und ganz neue, ungewohnte Wege wurden beschritten. Vieles verändert sich. Und Veränderung fällt nicht immer leicht!

Es scheint manchmal so, dass das Wort Veränderung und das Wort Mensch nur schwer zusammenzubringen sind.

So sagte Mark Twain einmal treffend: „Der einzige Mensch, der Veränderung mag, ist ein Baby mit nasser Windel.“

Auch wenn es im vergangenen Jahr immer wieder eine hohe Anstrengung bedeutete, die geplanten Programme ins Ungewisse zu planen, spontan anzupassen und nachher vielleicht ganz anders umzusetzen als gewohnt,

schaue ich dennoch sehr dankbar auf dieses Jahr zurück.

Vor allem auf das, was stattfinden, wachsen und entstehen konnte.

Hinter jedem Programm des EJW steckt die Intention, sich in junge Menschen zu investieren. Ihnen zu begegnen und Beziehungen zu erleben. Und wenn die Worte „Beziehung“ und „Begegnung“ je eine besondere Bedeutung hatten, dann im vergangenen Jahr der Pandemie.

Jesus ist ein Freund von Veränderung. Er liebt es Neues zu erschaffen, Festgefahrenes zu hinterfragen und ihm eine neue Bedeutung und Sichtweise zuzusprechen.

In **Jesaja 43,19** heißt es einmal:

Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Wasserströme in der Einöde.

Und dabei fängt Gott bei dir persönlich an. Er möchte auch in uns immer wieder ein Neues schaffen. Möchte Kaputtes wieder heil machen, Gefallene wieder aufrich-

ten, anstelle von Hast und Unruhe Frieden in unser Herz pflanzen.

Lass dich von Jesus anrühren und verändern. Vielleicht gerade in der anstehenden Weihnachtszeit, wo er zu uns auf die Welt gekommen ist und damit alles verändert hat. Nun wünsche ich dir viel Freude beim Zurückblicken auf das Jahr 2021.

*Geschäftsführender
Jugendreferent Elias Heidt*



online

Konfitag online

In diesem Jahr stellte sich für uns eine neue Herausforderung beim Konfitag. Während der Konfitag 2020 noch vor der Pandemie stattfinden konnte, galt es dieses Jahr kreativ zu sein.

Gemeinsam mit Silas, unserem FSJler, stellten wir uns dieser neuen Aufgabenstellung. Ziel war es, ein gutes Programm zu entwerfen, das die Konfigruppen entweder online oder auch in Präsenz durchführen konnten. Passend zur Jahreslosung „Seid barmherzig, wie euer Vater im Himmel barmherzig ist.“,

ging es inhaltlich um den barmherzigen Samariter.

Neben einer Andacht entwickelten wir dazu einen Kriminalfall, den die Konfigruppen gemeinsam lösen mussten, um den Räubern auf die Spur zu kommen.

Dafür wurden fleißig Szenen geschrieben, Filme gedreht und geschnitten.

Mr. Joy, der seine Illusionskünste mit der biblischen Botschaft verknüpft, wäre eigentlich am Abend unser Special Guest gewesen. Kurzerhand fragten wir ihn, ob er nicht einen Film drehen könnte, den wir mit einbauen können. Das hat er sehr gerne gemacht und so stand unserem Online-Konfitag nichts mehr im Weg.

Jede Konfigruppe konnte sich das Konfitag-Video auf unserem YouTube-Kanal online ansehen, den Kriminalfall lösen und bei Mr. Joy staunen.

Da alle Konfigruppen auch den Täter des Kriminalfalls herausfanden, gab es für jede Gruppe auch einen kleinen Preis.

Johannes Baderschneider

lemon

Durch unser Onlineprogramm „lemon“ wollen wir immer am letzten Montag im Monat Kinder und Jugendliche in unserem Kirchenbezirk direkt erreichen und so an ihnen dranbleiben.

Gerade während des Lockdowns im vergangenen Jahr, in dem keine Jugendarbeit präsent vor Ort stattfinden konnte, war dies eine echte Bereicherung und ein Mehrwert. So haben wir beispielsweise unsere Kinderfolge „ausgefuchst“ zwischen Neujahr und Ostern wöchentlich ausgestrahlt.

Dankbar schauen wir auch in den Juni zurück, wo wir Bible-Time einmal live vor Ort mit rund 30 Jugendlichen durchführen konnten. Inzwischen hat sich unser Onlinemodell auf 1x im Monat fest etabliert. Sei es durch den erfrischenden Impuls „Tapetenwechsel“, das gemeinsame Bibellesen mit Interaktionsmöglichkeiten bei „Bible-Time“ oder unserem Kinderprogramm „ausgefuchst“.

„Ausgefuchst“ hat übrigens ab sofort ein neues Design und passend zum Schuljahresbeginn viele neue tolle Freddy-Preise zu gewinnen. Schaut gerne mal vorbei oder macht Freunde und Bekannte darauf aufmerksam! Alle Angebote finden sich auf unserem YouTube-Kanal: „EJW Neuenbürg“.

Elias Heidt



ejw
digital

L
E
M
O
N



N



Kinderferienwoche

KiFeWo

Die diesjährige Kinderferienwoche stand unter dem Motto: „Schatzsuche“.

Dazu gab es eine spannende Videosoap von Tim und Tina, die auf einer abenteuerlichen Schatzsuche unterwegs waren und dabei immer wieder auf die Hilfe der Kinder vor Ort angewiesen waren.

Freddy, der EJW-Fuchs, war natürlich auch wieder mit dabei. Er besuchte jede Gruppe einmal vor Ort und sorgte für fetzige Bewegungslieder zum Mitsingen und Mittanzen.

Durch die biblischen Geschichten von Jesus konnten die Kinder jeden Tag etwas Spannendes hören und wichtige Dinge lernen.

Zum Beispiel, dass jedes Kind wertvoll ist, sie nicht neidisch sein sollen und mit Jesus als Freund richtig mutig sein können.

Durch verschiedene Angebote zum Basteln, wie zum Beispiel einer Schatztruhe oder aufregende Spiele mit geheimnisvollen Plexiglasscheiben zum Entziffern von Geheimschriften, waren die Kinder direkt an der großen Schatzsuche beteiligt.

Wir freuen uns sehr über die vielen Kirchengemeinden



und zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die mit uns zusammen dieses große Projekt vor Ort umgesetzt haben. Ein großes Dankeschön an euch!

So konnten in den Pfingstferien (und zum Teil auch am Anfang der Sommerferien) an 13 unterschiedlichen Orten insgesamt 180 Kinder eine Woche lang begeistert, geprägt und vor allem wieder zusammen in Kontakt gebracht werden, um Gemeinschaft zu erleben.

Ich freue mich schon riesig auf die kreative Planung mit den Kollegen fürs Programm 2022 und die Kirchengemeinden, mit denen wir dieses dann wieder vor Ort umsetzen werden.

Denn eines steht fest, die nächste KiFeWo wird kommen!

Elias Heidt



Jungschartag

Jungschartag

Der Jungschartag fand dieses Jahr an der Falkensteinschule in Bad Herrenalb statt.

Das Thema war „Zeitreise“. Am Anfang gab es einen gemeinsamen Gottesdienst mit unterhaltsamem Anspiel, einer verrückten Zeitreisemaschine, einer Sketchboardpredigt und fetziger Musik.

Auch der traditionelle Stationenlauf, Luftballonstart und die anschließende Siegerehrung durften natürlich nicht fehlen.

Wir sind froh, dass wir uns nach langem Abwägen im Blick auf die Coronapandemie recht spontan dazu entschlossen haben, den Jungschartag dennoch durchzuführen.



Da wir den Termin auf Juli verschoben haben, konnten wir ihn im Freien, also openair, stattfinden lassen und hatten richtig gutes Wetter.

Was für ein Geschenk! Tatsächlich waren insgesamt 99 Kinder und über 50 Mitarbeitende da, was für den kurzen Anmeldezeitraum eine sehr positive Überraschung für uns war.



Vielen Dank an alle Jungschargruppenleitenden, die sich mutig auf den Weg gemacht haben, trotz des Mehraufwandes durch die Coronaauflagen!

Ein herzlicher Dank geht auch an alle Eltern, die unserem Konzept und dessen Umsetzung vertraut und uns ihr Kind anvertraut haben.

Vor allem aber Danke an unser Vorbereitungsteam!

Ihr musstet insbesondere gegen Ende, mit viel Flexibilität ins Ungewisse planen, um diesen schönen Tag logistisch aber vor allem auch inhaltlich zu stemmen.

Ihr seid großartig!
Ein Lob geht hiermit auch direkt nach Bad Herrenalb.

Elias Heidt



Action-Day

EJW-Jugend-Event

Mit ca. 20 Teens und Jugendlichen haben wir uns am Tag vor dem EJW-Fest in Sprollenhaus getroffen, um einen actionreichen Nachmittag miteinander zu verbringen.

Neben sportlichen Angeboten wie Fußball und Volleyball, haben wir auch eine Nerf-Gun-Arena, den Water-Soccer und die Hüpfburg aufgebaut. So bildeten sich den ganzen Nachmittag über kleine Gruppen, die je nach Lust und Laune die unterschiedlichen Angebote nutzten.

Nach einem intensiven Nachmittag, mit viel Spaß und Bewegung, haben sich alle auf ein gutes Essen am Lagerfeuer gefreut.

Den Abend haben wir dann am Lagerfeuer mit Andacht, Liedern und gegrillter Schoko-Banane ausklingen lassen.

Manche der Jugendlichen nutzen dann auch noch die Gelegenheit zu übernachten, um am nächsten Tag auch beim EJW-Fest dabei zu sein.

Johannes Baderschneider



EJW-Fest

Nachdem es 2020 nur einen Online-Stream vom EJW-Fest gab, konnten wir in diesem Jahr das ejw-Fest wieder in Sprollenhaus durchführen und mit vielen Gästen feiern.

Für uns ist das EJW-Fest ein ganz wichtiger Tag, an dem wir unsere Freizeitmitarbeiter aussenden und somit ganz bewusst die Sommerzeit mit allen Aktionen in Gottes Hände legen.

Der Posaunenchor aus Sprollenhaus hat den Gottesdienst in bewährter Art und Weise wieder schön umrandet.

In der Predigt zum Thema „Abgekühlt!?“ ermutigte Bezirksjugendpfarrer Jonathan Schneider die Freizeitmitarbeiter mit brennendem und nicht abgekühltem Herzen von Jesus weiterzusagen.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es die Möglichkeit noch auf dem Gelände des Freizeitheims zu verweilen. Neben Hüpfburg und Water-Soccer hatten Familien und

EJW-Fest

Kinder die Möglichkeit sich an verschiedenen Spielen aus dem EJW auszuprobieren.

Damit keiner hungrig nach Hause gehen musste, hat sich der Förderverein wieder um die Bewirtung gekümmert und sich aufgrund der Corona-Bestimmungen auf ein neues Konzept eingelassen, mit dem alle bestens mit Essen und Trinken versorgt werden konnten. Ein herzliches Dankeschön geht auch an euch und euren treuen Einsatz beim EJW-Fest.

In diesem Jahr durften wir beim ejw-Fest Petra Kilian als neue Kassiererin offiziell vorstellen und begrüßen, worüber wir uns sehr freuen. Auf der anderen Seite bedeutet das aber auch einen Abschied.

So haben wir Regine Haag, die jahrelang diesen Posten innehatte und mit ganzem Herzen diese wichtige Aufgabe wahrgenommen hat, an diesem Gottesdienst nochmals offiziell verabschiedet.

Wir sind sehr, sehr dankbar für alle Zeit, Geduld und Liebe, die Regine in

unser Jugendwerk gesteckt hat und mit welcher Selbstverständlichkeit sie dieses Amt ausgeführt hat.

Neben Regine wurde auch unser FSJler Silas Kilian verabschiedet. Einen Eindruck aus seinem Jahr gibt es auch in diesem Heft. Silas bleibt uns im Jugendwerk aber noch weiter als BAK-Mitglied erhalten.

Auch an dich Silas ein herzliches Dankeschön, dass du dich in einem wirklich turbulenten Jahr mit vielen außergewöhnlichen Situationen so aktiv eingebracht und unser Team bereichert hast.

Johannes Baderschneider



Willkommen

Neue Rechnerin im EJW

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr, dass ich mich Ihnen hiermit offiziell vorstellen darf!

Mein Name ist Petra Kilian, ich wohne in Birkenfeld, bin verheiratet und habe zwei große Kinder. Ich bin die neue Rechnerin im Jugendwerk.

Somit trete ich in die Fußstapfen von Regine Haag und hoffe, dass ich sie gut ausfüllen kann. Aber ich denke, dass ich durch meine Arbeit als Bilanzbuchhalterin gute Chancen habe, dieser Erwartung gerecht zu werden.

Zum Posten der Rechnerin kam ich durch meinen Sohn, den ehemaligen FSJler Silas. Er war ein Jahr lang begeisterter Mitarbeiter im Jugendwerk.

Die Arbeit, welche das Jugendwerk leistet finde ich toll und auch sehr wichtig, also habe ich überlegt, wie ich mich einbringen könnte.



Und dank des Hinweises meines Sohns, dass das Jugendwerk eine neue Rechnerin sucht, habe ich meine Art gefunden das EJW zu unterstützen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und hoffe das ejw in Zukunft gut unterstützen zu können!

Petra Kilian

Oktober		November		Dezember	
1 Sa		1 Di	Julei-(a)kademie	1 Do	EJW-Sport
2 So		2 Mi		2 Fr	
3 Mo	Tag der Dt. Einheit 40	3 Do		3 Sa	
4 Di		4 Fr		4 So	
5 Mi		5 Sa		5 Mo	49
6 Do	EJW-Sport	6 So		6 Di	
7 Fr		7 Mo	45	7 Mi	
8 Sa		8 Di		8 Do	EJW-Sport
9 So		9 Mi		9 Fr	
10 Mo	41	10 Do	DV	10 Sa	
11 Di		11 Fr		11 So	
12 Mi		12 Sa		12 Mo	lemon 50
13 Do	EJW-Sport	13 So		13 Di	
14 Fr		14 Mo	46	14 Mi	
15 Sa		15 Di		15 Do	EJW-Sport
16 So		16 Mi		16 Fr	
17 Mo	42	17 Do	EJW-Sport	17 Sa	
18 Di		18 Fr		18 So	
19 Mi		19 Sa		19 Mo	51
20 Do	EJW-Sport	20 So		20 Di	
21 Fr		21 Mo	47	21 Mi	
22 Sa		22 Di		22 Do	
23 So		23 Mi		23 Fr	
24 Mo	lemon 43	24 Do	EJW-Sport	24 Sa	Heiligabend
25 Di		25 Fr	Mitarbeiterdank	25 So	1. Weihnachtstag
26 Mi		26 Sa		26 Mo	2. Weihnachtstag 52
27 Do	EJW-Sport	27 So	1. Advent	27 Di	
28 Fr	Julei-(a)kademie	28 Mo	lemon 48	28 Mi	
29 Sa	Julei-(a)kademie	29 Di		29 Do	
30 So	Julei-(a)kademie	30 Mi		30 Fr	
31 Mo	Julei-(a)kademie 44			31 Sa	Silvester

Kinder Teens Ferien

Kalender 2022 EJW-Veranstaltungen

Jahreslosung: " Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." Joh. 6,37

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Sa Neujahr	1 Di	1 Di	1 Fr	1 So Tag der Arbeit	1 Mi
2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa	2 Mo 18	2 Do EJW-Sport
3 Mo 1	3 Do EJW-Sport	3 Do EJW-Sport	3 So	3 Di	3 Fr
4 Di	4 Fr	4 Fr	4 Mo 14	4 Mi DV	4 Sa
5 Mi	5 Sa Konfitag	5 Sa	5 Di	5 Do EJW-Sport	5 So Pfingsten
6 Do Heilige Drei Könige	6 So	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo Pfingstmontag 23
7 Fr	7 Mo 6	7 Mo 10	7 Do EJW-Sport	7 Sa	7 Di
8 Sa	8 Di	8 Di	8 Fr	8 So Muttertag	8 Mi
9 So	9 Mi	9 Mi	9 Sa	9 Mo 19	9 Do
10 Mo 2	10 Do EJW-Sport	10 Do EJW-Sport	10 So	10 Di	10 Fr
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo 15	11 Mi	11 Sa
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do ejw-Sport	12 So
13 Do EJW-Sport	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr WE-Zeltlager	13 Mo KiFeWo 24
14 Fr	14 Mo 7	14 Mo 11	14 Do	14 Sa WE-Zeltlager	14 Di KiFeWo
15 Sa Seminartag /EH-Kurs	15 Di	15 Di	15 Fr Karfreitag	15 So WE-Zeltlager	15 Mi KiFeWo
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo 20	16 Do KiFeWo
17 Mo 3	17 Do EJW-Sport	17 Do EJW-Sport	17 So Ostern	17 Di	17 Fr KiFeWo
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo Ostermontag 16	18 Mi	18 Sa
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di Julei-(a)kademie	19 Do EJW-Sport	19 So
20 Do EJW-Sport	20 So	20 So	20 Mi Julei-(a)kademie	20 Fr	20 Mo 25
21 Fr	21 Mo 8	21 Mo 12	21 Do Julei-(a)kademie	21 Sa	21 Di
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr Julei-(a)kademie	22 So	22 Mi
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo 21	23 Do EJW-Sport
24 Mo 4	24 Do EJW-Sport	24 Do EJW-Sport	24 So	24 Di	24 Fr
25 Di	25 Fr	25 Fr lemon / Bible-Time live	25 Mo lemon 17	25 Mi Christival	25 Sa
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do Christival	26 So
27 Do EJW-Sport	27 So	27 So Beginn der Sommerzeit	27 Mi	27 Fr Christival	27 Mo lemon 26
28 Fr	28 Mo lemon 9	28 Mo 13	28 Do EJW-Sport	28 Sa Christival	28 Di
29 Sa		29 Di	29 Fr	29 So Christival	29 Mi
30 So		30 Mi	30 Sa	30 Mo lemon 22	30 Do EJW-Sport
31 Mo lemon 5		31 Do EJW-Sport		31 Di	

Intern
Fortbildung
Digital
Kinder
Teens
Ferien

Kalender 2022 EJW-Veranstaltungen

Juli		August		September	
1 Fr		1 Mo SOLA	31	1 Do Ferienspaß	
2 Sa Jungschartag		2 Di SOLA		2 Fr Ferienspaß	
3 So		3 Mi SOLA		3 Sa	
4 Mo	27	4 Do SOLA		4 So	
5 Di		5 Fr SOLA		5 Mo	36
6 Mi		6 Sa SOLA		6 Di	
7 Do EJW-Sport		7 So SOLA		7 Mi	
8 Fr		8 Mo	32	8 Do	
9 Sa		9 Di Teenfreizeit		9 Fr	
10 So		10 Mi Teenfreizeit		10 Sa	
11 Mo	28	11 Do Teenfreizeit		11 So	
12 Di		12 Fr Teenfreizeit		12 Mo	37
13 Mi		13 Sa Teenfreizeit		13 Di	
14 Do EJW-Sport		14 So Teenfreizeit		14 Mi	
15 Fr		15 Mo Teenfreizeit	33	15 Do EJW-Sport	
16 Sa		16 Di Teenfreizeit		16 Fr	
17 So		17 Mi Teenfreizeit		17 Sa	
18 Mo	29	18 Do Teenfreizeit		18 So	
19 Di		19 Fr		19 Mo	38
20 Mi		20 Sa		20 Di	
21 Do EJW-Sport		21 So		21 Mi	
22 Fr		22 Mo	34	22 Do EJW-Sport	
23 Sa Action-Day		23 Di		23 Fr	
24 So EJW-Fest		24 Mi		24 Sa	
25 Mo lemon	30	25 Do		25 So	
26 Di		26 Fr		26 Mo lemon	39
27 Mi		27 Sa Ferienspaß		27 Di	
28 Do		28 So Ferienspaß		28 Mi	
29 Fr		29 Mo Ferienspaß	35	29 Do EJW-Sport	
30 Sa		30 Di Ferienspaß		30 Fr	
31 So SOLA		31 Mi Ferienspaß			

Intern
 Fortbildung
 Digital



Abschied von unserem FSJler Silas Kilian

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich mit euch zusammen zurückblicken zu können auf ein tolles Freiwilliges Soziales Jahr beim Jugendwerk!

Es war eine wunderbare Erfahrung für mich und ich denke für alle Beteiligten auch.

Ganz herzlich möchte ich mich vor allem bei Elias Heidt, meinem super Anleiter und dem ganzen Team der Geschäftsstelle bedanken, die mich gut unterstützt haben.

Ich habe viel Wichtiges mitnehmen können, zum einen für mein weiteres Leben und zum anderen natürlich auch zwischenmenschlich dank den tollen Menschen, die ich kennenlernen durfte.

Aber so sehr es mir auch gefallen hat, geht auch mein Leben irgendwann weiter und ich habe Anfang Oktober angefangen zu studieren.



Alles in allem blicke ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf mein FSJ zurück.

Es war ein unfassbar tolles Jahr und eine wirklich empfehlenswerte Erfahrung für jeden, der sich überlegt auch ein FSJ zu machen. Aber ich bin natürlich auch etwas traurig, dass die FSJ Stelle für dieses Jahr unbesetzt bleibt.

Doch zu meinem Glück gehe ich nicht getrennte Wege mit dem Jugendwerk. Ich werde weiterhin im BAK und auch als ehrenamtlicher Mitarbeiter dabei bleiben. Und zumindest, solange es keinen neuen FSJler gibt, braucht Freddy ja auch noch eine Stimme für „ausgefuchst“!

Silas Kilian

Sommerfreizeiten

SOLA

Frei nach dem Motto „Ohhh wie ist das schön, SoLa ham wir lange nicht gesehn, so schön, so schön!“ hieß es nach einem Jahr ohne richtiges Sommerlager, ‚Willkommen zurück‘.

Die Teili-Kinder wurden mit frisch gemixten Cocktails und einer kleinen „Welcome back Feier“ begrüßt. Nachdem sich dann auch die letzten Eltern verabschieden konnten, ging es daran sich ein Zelt für die Woche auszusuchen. Gleich im Anschluss wurden den Nachmittag über Kennenlernspiele gespielt und alle konnten einen eigenen Steckbrief mit Foto gestalten.

Jeden Morgen nach dem Frühsport und frisch gestärkt vom Frühstück, konnten die Kinder die spannende Geschichte von Nora, einer jungen Teenagerin, verfolgen. Nora musste ihre Sommerferien bei ihrer Oma verbringen, wobei ihr Bruder die Ferien über bei der coolen Tante sein durfte...ganz schön unfair! Doch zum Glück konnte Nora sich mit ihren Sorgen und Nöten an ihre liebevolle Oma wenden.

Die hatte immer eine passende Geschichte von Jakob und Esau, zwei Brüdern aus der Bibel, parat.

In diesen Geschichten ging es um Konkurrenz zwischen Geschwistern, Lieblingskinder, Streit, Schuld, Neid, aber auch um Vergebung, Versöhnung und Gottes Liebe und Treue zu uns. Mit diesen Geschichten, ein paar Keksen und einem warmen Kakao, konnte Nora ihre Sorgen und Streitigkeiten mit ihrem Bruder bald vergessen. In der sich anschließenden Zeltvertiefung konnten auch die SoLa-Kinder ihre Wünsche, Sorgen und Probleme, aber auch alles was sie fröhlich und glücklich macht und wofür sie dankbar sind, einbringen. Gemeinsam wurde in der Bibel geforscht und gebetet.

Kurz nach der Zeltvertiefung hallten dann auch schon die drei schönsten Worte der Woche über den Zeltplatz: „Essen ist fertig“. Das Lager wurde täglich frisch,

reichlich und lecker bekocht von Bernd, Sonja und Beate.

Da alle brav ihre Teller aufgegessen hatten, war auch das Wetter hoch erfreut und es regnete glücklicherweise nur zweimal während des SoLas. Einmal von Sonntag bis Mittwoch und dann nochmal vier Tage von Donnerstag an.

Doch davon lassen sich echte SoLa-Kinder bestimmt nicht abschrecken. In der freien Zeit am Mittag wurde gebastelt, gewerkelt und gemalt. Jede Zeltgruppe gab sich einen eigenen Namen und verschönernte ihr Zelt mit einem Namensschild, einem Vorgarten, Gartenmöbeln, Blumen und vielem mehr. Die Linsenchips, die Chipsfreaks, die Kickers, die Anstrendenden und die Adventure Girls eiferten darum, das schönste, sauberste und ordentlichste Zelt zu gestalten, um bei der strengen Zeltbewertung möglichst viele Punkte und am Ende auch den Preis für das beste Zelt abzustauben.

Auch die Lagerpost florierte und es wurden fleißig Briefe an die Eltern, aber auch innerhalb des Lagers, verschickt. Von Zeit zu Zeit trudelte auch

das ein oder andere Paket von Eltern an einzelne Kinder ein.

Am Nachmittag und bis in den Abend hinein, wurden abenteuerliche Spiele, wie etwa das Kuhhandelspiel und verschiedene Geländespiele, gespielt.

Auch eine Nachtwanderung, ein Lagerfeuerabend, ein Kinder-Verwöhn-Nachmittag und ein Piratentag, an dem sich die Kinder beim zeltplatzeigenen Tattoo Studio ein „echtes“ Tattoo stechen lassen konnten, fehlten nicht. Das Programmhilighlight stellte der Partyabend am letzten Abend dar, an dem DJ Diskolena im kurzerhand zur Disco umgebauten Essenzelt auflegte. Am Nachmittag zuvor konnten die Kinder sich stylen lassen und sich einen Programmpunkt in den Zeltgruppen überlegen, der am Abend aufgeführt wurde.

Den SoLa-Abschluss bildete der von den Kindern gestaltete Abschlussgottesdienst im großen Zelt und der anschließende Abschiedskreis, bei dem sich alle Mitarbeitende und Kinder einzeln voneinander verabschieden konnten. Dabei wurde vielleicht auch das ein oder andere Tränchen verdrückt...aber nur vielleicht.

Wir freuen uns aufs nächste Jahr und sagen: „Ohhh wie war das schön, ohhh wie war das schön...“

Désirée Wägerle



Summer-Teen-Camp

Clean!

Das war die Sommerfreizeit am Ammersee auf jeden Fall. Egal ob Volleyball im Regen spielen oder baden im Ammersee, es gab jeden Tag Action.

Nachdem wir uns jeden Morgen mit einem herrlichen Frühstück für den Tag gestärkt haben, war erstmal eine Runde Bibel lesen dran. Gemeinsam beschäftigten wir uns dabei mit unterschiedlichen Personen aus der Bibel.

Nachmittags haben wir dann viele verschiedene Dinge miteinander erlebt.

Ein besonders schöner Tag war für uns der Besuch des Kloster Andechs, welches wir mit der Fäh-

re besuchten. Vom See aus ging es dann bergan durch den Wald. Nachdem wir die atemberaubende Klosterkirche besucht haben, hatten wir die Wahl zwischen verschiedenen Aktivitäten wie z.B. Minigolf spielen und Deals mit Eisverkäufern zu machen.

Auch unsere Tage am See kamen nicht zu kurz.

Wir haben gebadet, Volleyball mit Opis und natürlich auch Karten gespielt. Auch das traditionelle Fröhschwimmen mit Sonnenaufgang durfte am See natürlich nicht fehlen. Dafür hat sich das frühe Aufstehen auf jeden Fall gelohnt. An unserem einzigen Regentag haben wir die Zeit mit Workshops verbracht. Ob

Tassen bemalen, Jonglieren, Handlettering oder Experimentieren; es war für jeden etwas dabei.

Natürlich hatten wir auch superspannende Abende mit coolen Spielen. Ganz besonders war hier das Krimidinner, an dem auch die Jungs wie Models aussahen:) Aber auch das Nerf-Battle hat jede Menge Spaß gemacht.

Auf der gesamten Freizeit gab es durchgehend wunderbares Essen, welches wir alle sehr genossen haben.

Zum Schluss lässt sich nur noch sagen, dass wir zehn geniale Tage mit tollen neuen Bekanntschaften erleben durften, für die wir uns bei allen bedanken wollen.

*Jana Roller
(Freizeiteilnehmerin)*



Ferienspaß

Beim Ferienspaß im Freizeitheim Sprollenhaus war dieses Jahr Name wieder Programm.

Wir schauen froh und ehrlich dankbar auf eine großartige Woche zurück, in der wir vieles gemeinsam erleben durften und es an Spaß wirklich nicht fehlte.

Mit insgesamt 27 Kindern und zehn Mitarbeitenden waren wir nahezu ausgebuht.

Die ersten vier Tage mussten wir wegen viel Regen, das ein oder andere Programm spontan tauschen; die gute Stimmung ging uns dadurch aber nicht verloren. Dafür wurde das Wetter in den letzten Tagen so richtig gut!



So konnten wir unseren geplanten Ausflug und den gemeinsamen Familienabschluss am Ende der Freizeit openair stattfinden lassen.

Das diesjährige biblische Thema war die Geschichte von Rut. Von ihr lernten wir, dass trotz der Höhen und Tiefen im Leben, immer jemand an unserer Seite ist, der es gut mit uns meint.



Durch die vielseitigen Programmangebote, wie z.B. die große Freddy-Game-Show, die Kinderolympiade, den Schuh-Aktion-Day, unsere Luftballonparty und natürlich Lagerfeuer mit Stockbrot und Fackelwanderung, kam jedes Kind auf seine Kosten.

Zudem konnte man sich jeden Tag bei kreativen Bastelangeboten verwirklichen oder parallel bei unseren



Sportangeboten wie Fußball und unserer Nerfgun-Arena austoben.

Bei unserem Ausflug wanderten wir gemeinsam nach Enzklösterle und schlugen ein paar Bälle beim Action-Golf. Langweilig wurde es uns also nie!

Am Abend dann in der gemeinsamen Mitarbeiterrunde bei Tee und Keksen den Tag Revue passieren zu lassen und gemeinsam mit Jung und Alt Zeit zu verbringen war immer ein schöner und sehr besonderer Moment, der auf der Freizeit nicht fehlen durfte.

Unser langjähriges Küchenteam hat sich in gewohnter Weise beim leiblichen Wohl mal wieder übertroffen und es uns an nichts fehlen lassen. Wir sind sehr dankbar für ihren jahrelangen und erfahrenen Einsatz.

Leider war dies jedoch nun ihr letztes Jahr und deshalb gilt den beiden ein großes und herzliches Danke! Nicht nur für das leckere und gute Essen, sondern auch für ihr Investieren in die Menschen vor Ort. Sie waren für unsere Mitarbeitenden Mama und Papa und gleichzeitig für die Kinder Oma und Opa. Eine wertvolle und schöne Kombination.

Elias Heidt



JE-Freizeit

Vom 04. – 11. September 2021 fand unsere Junge Erwachsene Freizeit in Bobengrün in Oberfranken statt.

Insgesamt 19 Junge Erwachsene aus ganz Deutschland kamen zusammen, um eine Woche in Gemeinschaft mit Gott zu verbringen. Neben Gemeinschaft, Gesprächen über den Glauben und darüber hinaus, fehlte es auch nicht an Action, Spannung, Zeit zum Relaxen und selbstverständlich fantastischem Essen.

Trotz fehlendem Küchenteam gelang es uns täglich gemeinsam das beste Essen auf den Tisch zu zaubern und nebenbei noch eine Menge Spaß zu haben.

Ohne zu viel des Guten zu erwähnen, ja, es gab tatsächlich frisch gemachte Spätzle mit Rouladen!

Neben einer großartigen Gemeinschaft und einem super Freizeitesen, mangelte es auch nicht an Ausflügen.

So ging es für uns am ersten Tag auf eine Wanderung durchs Höllental, bei der wir unter anderem den Hirschsprung, eine Stelle, an der sich unbekannterweise viele Hirsche das Leben nahmen, besuchten.

Auch den Besuch der Quelle, Höllensprudel genannt, konnten wir uns nicht entgehen lassen. Am zweiten Tag hieß es früh aufstehen, da der Tag vollgepackt mit Aktionen war.

Zuerst ging es in eine naturbelassene Höhle, durch die wir an manchen Stellen nur krabbelnd vorankommen konnten. Auch über tiefe Höhlenspalten mussten wir steigen. Das war sehr spannend und zugleich ein Erlebnis, das man nicht alle Tage hat. Gemeinsam halfen wir uns durch die engen, matschigen und rutschigen Gänge und waren unglaublich stolz als wir es alle geschafft hatten.

Im Anschluss ging es zur nächsten Attraktion, einer Kanu- und Kajaktour, bei der es erneut hieß: zusammenarbeiten und ja nicht umkippen.

Tag drei war den Teilnehmenden freigestellt. Sie konnten das nahegelegene Thermalbad besuchen, Wandern gehen, im Freizeitheim relaxen oder Städte erkunden.

Zum Untreusee ging es am Tag darauf, wo es verschiedene Attraktionen gab, die wir abklappern konnten.

Beispielsweise einen Klettergarten, bei dem eine Seilbahn über den See führte, ein Labyrinth oder Tretboote, mit denen man über den See schippern konnte.

Am fünften Tag nahmen wir wieder Fahrt auf, nämlich mit der Sommerrodelbahn, mit der wir den Berg hinunterheizten.

Anschließend besuchten wir Kronach, wo wir unter anderem die Festung Rosenberg besuchen konnten. Sie ist eine der größten Festungsanlagen Deutschlands.

Den Abend dieses Tags ließen wir mit einer Fackelwanderung und Zeit am Lagerfeuer ausklingen.

Der sechste, und leider auch schon letzte volle Tag, überließen wir erneut den Teilnehmenden.

Einige machten sich auf den Weg zum nahegelegenen Steinlabyrinth, andere hingegen ließen es sich erneut oder zum ersten Mal im Thermalbad gut gehen.



Nicht nur tagsüber war für Spaß gesorgt, auch abends machten wir damit nicht Halt und lieferten uns Nerf-Gun-Schlachten oder spielten Gemeinschaftsspiele. Auch über das Haus und dessen Umgebung erfuhren wir während der Freizeit so einiges.

Alles in allem war die Junge Erwachsene Freizeit ein voller Erfolg und wir freuen uns schon riesig auf das nächste Mal.

Jan Wolf und Alisa Genthner



Veranstaltungen für junge Erwachsene

Die junge Erwachsene Arbeit im Bezirk wächst!

Seit Juni findet einmal im Monat ein Gottesdienst für junge Erwachsene, in wechselnden Ortschaften des Bezirks, statt. Eine engagierte Gruppe im Alter von 18-36 Jahren planen und gestalten diese Treffen. Vor Beginn des Gottesdienstes finden gemeinsame Aktionen statt und es wird ein Essen nach dem Gottesdienst angeboten.

Noch befinden wir uns in der Aufbauphase. Als Leitungsteam sind wir sehr dynamisch unterwegs, experimentieren, wechseln Tage, Orte oder passen unser Konzept an.

Wir bitten euch deshalb zu entschuldigen, dass die vorrausschauende Werbung noch etwas auf sich warten lässt.

Bis die Gangart bestimmt und gefestigt ist, würde ich mich sehr freuen, wenn ihr euch für weitere

Informationen direkt bei mir meldet. Gerne gebe ich euch Auskunft und/oder nehme euch in die bestehende WhatsApp-Gruppe auf.

Für das kommende Jahr sind neben den monatlichen Gottesdiensten auch Ausflüge, Wochenenden und Freizeiten geplant. Auch hier möchten wir die Bedürfnisse und Flexibilität der jungen Erwachsenen einbeziehen und bitten euch um noch etwas Geduld für die Ausschreibungen.

Besonders gelungen war die diesjährige Sommerfreizeit für junge Erwachsene, die in Bobengrün stattfand. Wir würden uns freuen, wenn auch im kommenden Jahr viele junge Menschen mit dabei sind!

Alle Infos dazu werden euch separat, online zugesendet oder findet ihr zu gegebener Zeit auf unserer Homepage.

Lea Wiesener



Impressum

Der Rundbrief wird vom Evangelischen Jugendwerk Bezirk Neuenbürg herausgegeben.

Redaktion: Johannes Baderschneider, Alisa Genthner, Elias Heidt, Jana Roller, Désirée Wägerle, Lea Wiesener, Jan Wolf
Bilder: Evangelisches Jugendwerk, privat,
S. 3 ELG21

Redaktionsschluss: 07.10.2021

Druck: Druckkaus Müller, Neuenbürg

Auflage: 500

Geschäftsstelle:

Poststraße 17, 75305 Neuenbürg

07082/9480-60 Fax-66

Email: info@ejw-neuenbuerg.de

www.ejw-neuenbuerg.de

Kontaktzeiten:

Montag 9.00-11.30 Uhr

Mittwoch 9.00-11.30 Uhr

Donnerstag 17.00-19.00 Uhr

Bankverbindungen:

Sparkasse Pforzheim Calw

IBAN: DE78 6665 0085 0000 9944 99 BIC: PZHSDE66

Volksbank Pforzheim

IBAN: DE86 6669 0000 0000 8093 52 BIC: VBPFDE66

Schaut doch mal vorbei!



www.ejw-neuenbuerg.de